



Niederschrift

zur 11. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt am 12.12.2012

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Hans-Werner Koch

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Gerhardus Koers

stellv. Vorsitzender

stellv. Vorsitzende

Frau Margret Schulte Steinberg

stellv. Vorsitzende

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Friedhelm Buchholz

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Frau Mechthild Konradi

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Irmgard Weber-Deluweit

stellv. Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Günter Münzberger

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Frau Rita Lemke

ordentliches Mitglied

Frau Renate Rentz

ordentliches Mitglied

Herr Werner Ruhose

ordentliches Mitglied

Herr Jürgen Schwab

ordentliches Mitglied

Herr Wolfgang Büker

stellv. Mitglied

Herr Drago Lovric

sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme

Verwaltung

Herr Werner Kalthoff
Frau Anita Polder
Herr Rüdiger Menzel-Gerling

Fachdienst Soziales u. Integration
Schriftführerin
Seniorenbüro

In öffentlicher Sitzung

Herr Koch begrüßte die anwesenden Beiratsmitglieder und die Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt

Mit dem Einverständnis der Anwesenden wurde sodann die Tagesordnung durch die Präsentation des neuen offiziellen Lippstadt-Films erweitert.

2. Information zur Arbeit des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt 395/2012

Frau Polder informierte darüber, dass Herr Rüdiger Menzel-Gerling seit dem 01.10.2012 im Büro für bürgerschaftliches Engagement tätig ist.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, erläuterte sie die Arbeit des Büros für bürgerschaftliches Engagement.

Sie führte aus, dass die wesentliche Aufgabe des Büros darin bestehe, Menschen, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert seien, mit den angebotenen Aufgabenbereichen von Vereinen und Verbänden passgenau zusammen zu bringen. Insbesondere die Altersgruppe 55plus solle durch diese Tätigkeit angesprochen werden. Es seien in der letzten Zeit aber auch vermehrt Gespräche mit jüngeren Interessierten zustande gekommen. Diese hätten über die Homepage der Stadt Lippstadt Zugang zu den Aufgaben des Büros für bürgerschaftliches Engagement gefunden und könnten auf diesem Weg eine Interessensanfrage an das Büro absenden.

Jeder Anfrage nach einem Engagement folge eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch. In diesem werde ausführlich und intensiv überlegt, welches Ehrenamt passen und dem oder der Suchenden Spaß machen könnte.

Die Altersspanne der Beratenden reiche von 14 Jahren bis zu 82 Jahren. Besonders interessant seien die ehrenamtlichen Tätigkeiten, die zeitlich begrenzt und überschaubar seien. Es müsse noch genügend Raum für andere Freizeitaktivitäten oder die Familie zur Verfügung stehen, auch wenn man sich engagiere.

Frau Polder führte weiter aus, dass sich das Büro für bürgerschaftliches Engagement für das kommende Jahr zum Ziel gesetzt habe, neue Tätigkeitsfelder zu erschließen und neue Kontakte zu Vereinen und Verbänden zu knüpfen. Das Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren, sei auf jeden Fall vorhanden.

Den Ausführungen von Frau Polder schloss sich ein Bericht über das Projekt der „Senioren-Busbegleiter“ an.

Herr Dieter Schade, seit Bestehen des Projekts „Senioren-Busbegleiter“ ehrenamtlicher Koordinator, erläuterte den Anwesenden sehr anschaulich die Inhalte und Ziele des seit Dezember 2009 bestehenden Angebotes. Er führte aus, dass im Rahmen einer Kooperation des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt und der Ruhr-Lippe Gesellschaft als örtlichem Anbieter des öffentlichen Personennahverkehrs inzwischen 15 Herren als Busbegleiter gewonnen werden konnten. Diese führen wöchentlich morgens an den Markttagen (mittwochs und samstags) sowie zum Krammarkt in den Stadtbuslinien mit. Sie seien an ihren blauen Westen zu erkennen.

Ihre Aufgabe sei es z. B., älteren Menschen beim Ein- und Aussteigen behilflich zu sein, insbesondere dann, wenn sie mit dem Rollator oder gar dem Rollstuhl unterwegs seien. Darüber hinaus würden die Busbegleiter auch dann tätig, wenn es darum gehe, schwere Einkaufstüten in den Bus und wieder hinaus zu heben. Auch Mütter mit Kinderwagen nähmen die Hilfe sehr gerne in Anspruch.

Herr Schade berichtete weiter, dass sich die Busbegleiter einmal monatlich in den Räumen der Stadtverwaltung treffen, um selbständig die Einsatzpläne zu erstellen und Erfahrungen auszutauschen. Fachlich begleitet würden diese Treffen vom Büro für bürgerschaftliches Engagement.

Herr Schade teilte mit, es mache allen Beteiligten sehr viel Spaß, als Busbegleiter tätig zu sein. Sie hätten ein gutes Verhältnis zu den Busfahrern und auch bei den Fahrgästen seien sie gern gesehen. Stolz seien sie darauf, dass ein solches Projekt seit einem Jahr auch in der Stadt Paderborn in Kooperation mit der Firma PaderSprinter durchgeführt werde. Am 10.12.2012 hätten die Paderborner Busbegleiter ihre Lippstädter Kollegen nach Paderborn zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Dies sei ein sehr schöner Nachmittag gewesen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Schade für sein Engagement und seine Ausführungen und unterstrich die Wichtigkeit des Ehrenamtes in der heutigen Zeit.

Anschließend regte Herr Bartscher an, verstärkt Migranten für ehrenamtliche Tätigkeiten zu interessieren.

3. 6. Markt der Möglichkeiten 2013 - "Kultur und Neue Medien"
396/2012

Seitens der Verwaltung führte Herr Kalthoff aus, dass der Seniorenbeirat in seiner Sitzung am 14.12.2011 sowohl den Termin für den 6. Markt der Möglichkeiten auf den 12. und 13. Januar 2013 als auch das Schwerpunktthema „Kultur und Neue Medien“ festgelegt habe. Gleichzeitig sei die Verwaltung beauftragt worden, die entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen umzusetzen. Erstmals sei Herr Menzel-Gerling mit dieser Aufgabe betraut worden.

Dieser erläuterte den Anwesenden sodann anhand einer Powerpoint-Präsentation das Veranstaltungsprogramm (s. Anlage 2). Er führte aus, dass insbesondere die Ideen der Arbeitsgruppe des Seniorenbeirates in die Planungen mit aufgenommen worden seien. Darüber hinaus sei es gelungen, mit dem vorliegenden Programm beide Bereiche des Schwerpunktthemas „Kultur und Neue Medien“ miteinander zu verbinden und attraktive Angebote zu machen. Erstmals wirkten 48 Verbände, Vereine, Parteien und Einzelpersonen bei der Veranstaltung mit. Diese Zahl sei noch nie so hoch gewesen.

Der Präsentation schloss sich eine Diskussion an, bei der unter anderem noch folgende Themen angesprochen wurden:

Herr Buchholz fragte nach, ob es die Möglichkeit gebe, das sogenannte E-Banking praktisch auszuprobieren. Herr Kalthoff erklärte, dass zu diesem Thema sowohl die Volksbank als auch die Sparkasse Lippstadt angefragt worden seien. Die Volksbank Lippstadt habe zugesagt, die Vorgänge des E-Bankings anhand einer Computersimulation zu erläutern. Eine praktische Anwendung zu Übungszwecken sei aus technischen und aus Gründen des Datenschutzes von beiden Banken nicht gesehen worden.

Frau Rentz interessierte sich dafür, ob es möglich sei, Handy und PC praktisch auszuprobieren. Seitens der Verwaltung wurde hierzu mitgeteilt, dass Schülerinnen und Schüler des Ostendorf-Gymnasiums im Rahmen der Veranstaltung die Nutzungsmöglichkeiten von Handys erklären würden. Die INI werde die Nutzung des PC durch erfahrene Seniorinnen und Senioren sicherstellen. Zudem würden von der Volkshochschule praktische PC-Anwendungen ermöglicht.

Frau Rentz erinnerte weiter an den Hinweis, Herrn Alfred Kornemann zur Veranstaltung einzuladen. Herr Menzel-Gerling berichtete, Frau Harms von der KWL sei zu dieser Idee befragt worden. Sie habe davon abgeraten, Herrn Kornemann anzusprechen, da dieser zurzeit sehr mit der Vorbereitung seines Wortfestivals 2013 beschäftigt sei.

Frau Schulte Steinberg fragte nach, ob die Hochschule Hamm-Lippstadt zum Markt der Möglichkeiten eingeladen wurde, um verschiedene Filmsequenzen zu präsentieren, die von Studenten erstellt wurden. Herr Menzel-Gerling führte aus, er habe Kontakt zur Hochschule aufgenommen. Es sei ihm zurückgemeldet worden, dass eine persönliche Präsenz nicht möglich sei, da sich die Hochschule hier in Lippstadt noch im Aufbau befinde und derzeit anderer Prioritäten verfolgt würden. Jedoch könnten die gewünschten Filme zur Verfügung gestellt werden.

Frau Weber-Deluweit wies darauf hin, dass am Info-Stand der Partei Bündnis 90/Die Grünen die digitale Bildbearbeitung präsentiert würde. Darüber hinaus sei ein I-Pad am Stand vorhanden, das zu Übungszwecken genutzt werden könnte. Herr Menzel-Gerling ergänzte, dass die Thomas-Valentin-Stadtbücherei ebenfalls geplant habe, I-Pads und E-Book-Reader vorzustellen.

Herr Kalthoff wies darauf hin, dass die FDP mehrfach auf ein Mitwirken beim Markt der Möglichkeiten angesprochen worden sei, bisher aber keine konkrete Rückmeldung erfolgt sei. Herr Münzberger sagte zu, sich um diese Frage zu kümmern.

Herr Kalthoff bat die Anwesenden darum, sich zu überlegen, welche Fragen und Themen mit der stellv. Ministerpräsidentin, Frau Sylvia Löhrmann, im Rahmen des „Skypens“ am 13.01.2013 erörtert werden könnten. Diese könnten per E-Mail oder per Telefon an das Seniorenbüro gerichtet werden. Soweit möglich, sei beabsichtigt, Fragestellungen und Themenschwerpunkte evtl. vorab der stellv. Ministerpräsidentin bekannt zu geben.

Herr Kalthoff führte weiterhin aus, dass - wie bei den vergangenen Veranstaltungen - auch jetzt wieder ein Info-Stand des Seniorenbeirates vorgesehen sei. Er bat um Meldungen zur Besetzung des Standes. Folgende Beiratsmitglieder erklärten sich dazu bereit:

Samstag, 12.01.2013

15:30 - 16:30 Uhr	Frau Weber-Deluweit, Herr Koch
16:30 - 17:30 Uhr	Frau Schulte Steinberg, Herr Ruhose

Sonntag, 13.01.2013

12:00 - 14:00 Uhr	Frau Rentz, Frau Lemke
14:00 - 15:00 Uhr	Herr Buchholz, Herr Koch
15:00 - 16:00 Uhr	Frau Schulte Steinberg, Herr Koers
16:00 - 17:00 Uhr	Herr Ruhose, Herr Koers

Nachdem alle informatorischen und organisatorischen Fragen geklärt wurden, bat Herr Koch um Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Sodann wurde folgender Beschluss gefasst:

„Für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung ‚Markt der Möglichkeiten - Kultur und Neue Medien‘ am 12. und 13.01.2013 in den Räumen der Volkshochschule Lippstadt wird ein Betrag in Höhe von bis zu 1.000 € aus der Position ‚Kosten des Seniorenbeirates‘ der Jahre 2012 und 2013 zur Verfügung gestellt.“

(einstimmig zugestimmt)

4. Verschiedenes

a. Sitzungstermine 2013

Herr Kalthoff gab die Sitzungstermine für das Jahr 2013 bekannt:

- 20.02.2013
- 05.06.2013
- 09.10.2013
- 11.12.2013

Auf den beigefügten Sitzungsplan für das Jahr 2013 (Anlage 3) wird insoweit verwiesen.

b. Herr Münzberger wies auf die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift GEO hin. Sie hat den Titel: „Geschenkte Jahre - Nie war das Alter jünger als heute“.

Der Vorsitzende, Herr Koch, beschloss die Sitzung mit guten Wünschen für das kommende Jahr und dankte für die konstruktive Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Ende der Sitzung um 16:45 Uhr.

gez. Hans Werner Koch
Beiratsvorsitzender

gez. Anita Polder
Schriftführerin